

## Wirtschaft

### Bekanntmachungen

Die Stickstoff-Ost Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin, den 21. Oktober 1946.

Stickstoff - Syndikat G. m. b. H.,  
Berlin-Schöneberg, Am Park 7.

Sjandauer Leder- und Treibriemenfabrik Ferd. J. G. Jensen G. m. b. H., Berlin-Spandau, Verl. Daumstraße. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich schriftlich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Alfred Schmidt, Liquidator,  
Berlin-Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 8/9.

### Aufgebot

Der Versicherungsschein Nr. 1/12 356 F, ausgestellt auf den Namen Georg Wittmer, ist verlorengegangen. Der Inhaber wird aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, andernfalls der Versicherungsschein hiermit für kraftlos erklärt wird.

Berlin-Wilmersdorf, den 15. November 1946.

Nordstern Lebensversicherungs-AG.,  
Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 2.

### Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft Berlin-Friedenau, Ringstraße 38

Einladung zur 40. ordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, dem 17. Dezember 1946, 17 Uhr, Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 2, I. Stock.

#### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrates.
2. Vorlegung des durch Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1944.
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
4. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1943 und 1944.
5. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1945.
6. Abberufung und Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
7. Beschlußfassung über Änderung der Satzung:  
§ 4 betr. Bekanntmachungen,  
§ 17 betr. Vergütung an den Aufsichtsrat.
8. Beschlußfassung über die Umwandlung einer Zweigniederlassung in eine Hauptniederlassung.

C c i l i n , den 21. November 1946.

Der Vorstand.

### „Gehag“

#### Gemeinnützige Heimstätten-Aktiengesellschaft der Deutschen Arbeitsfront Berlin NW 7, Dorotheenstr. 19

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 19. September 1946 ist die Satzung geändert und neu gefaßt. Die Firma lautet:

„Gehag“ Gemeinnützige Heimstätten-  
Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist fortan: Der Bau und die Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die im § 6 des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes und in den Durchführungsvorschriften bezeich-

neten Geschäfte betreiben. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes das Alleinvertretungsrecht einzuräumen. Der gesamte bisherige Vorstand aus Hans Strauch, Alfred Spangenberg, Ludwig Bierlein, August Christoffel, Dr. Chr. Albert Franke, Geheimrat Rudolf Haenel, Dr. Johannes Heintze und Hermann Wagner bestehende Aufsichtsrat wurde abberufen. Zu Aufsichtsratsmitgliedern wurden neu gewählt: Hans Jendretzky (Vorsitzender), Hermann Schlimme, Otto Brass, Bernhard Göring, Ernst Lemmer, Roman Chwalek, Adam Wolfram, Willy Rumpf, Heinrich Starck, Dr. Ernst Schellenberg, Heinrich W. Schüssler und Eberhard Klawonn. Das Vorstandsmitglied Ernst von Stuckrad ist verstorben; das Vorstandsmitglied Otto Molitz abberufen. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Kaufmann Dr. Karl Brockschmidt, Berlin, Kaufmann Franz Gutschmidt, Berlin. Dr. Karl Brockschmidt ist zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellt. Die Prokuren für August Keitel, Ernst Herbst und Dr. Karl Brockschmidt sind erloschen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Solange der „Deutsche Reichsanzeiger“ oder ein an seiner Stelle gesetzlich bestimmtes Organ nicht herausgegeben werden, gilt das Verordnungsblatt der Stadt Berlin oder ein vom Registergericht zu bestimmendes Blatt als Gesellschaftsblatt.

„Gehag“

Gemeinnützige Heimstätten-Aktidengesellschaft!

### Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft)

Berlin-Grünwald, Hohenzollerndamm 150.

Die angekündigte Hauptversammlung am Donnerstag, dem 12. Dezember 1946, findet nicht statt.

Berlin, den 21. November 1946.

Der Vorstand

### Siemens-Reiniger-Werke Aktiengesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Donnerstag, dem 9. Januar 1947, 12 Uhr, in unseren Geschäftsräumen in Erlangen, Luitpoldstraße 45—47, stattfindenden

#### Hauptversammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses nebst dem Bericht der Aufsichtsrats sowie des Beschlusses über die Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 1943/44 zur Kenntnis,
2. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Beschlußfassung über Abänderung des § 1 der Satzung (Verlegung des Sitzes der Gesellschaft).
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens Sonnabend, dem 4. Januar 1947,

bei unserer Gesellschaftskasse in Berlin oder Erlangen,  
bei der Dresdner Bank in Berlin und Frankfurt/Main,  
bei der Bayerischen Staatsbank in München und Erlangen,  
bei der Deutschen Bank in Nürnberg,  
bei der Bayerischen Vereinsbank in Nürnberg  
oder

bei einem Notar hinterlegen.

Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem Notar sind die Hinterlegungsscheine spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse in Berlin oder Erlangen einzureichen.

E r l a n g e n , im November 1946.

Der Aufsichtsrat